

Der Vollzugsdienst

3/2022 – 69. Jahrgang

Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands

**Sitzungswoche der BSBD
Bundesleitung und des Bundes-
hauptvorstandes in Berlin**

Zum neuen Seniorenvertreter wird
Winfried Conrad (RLP) berufen

Seite 2

**Erstes Online-Treffen der
Jugendsprecher der BSBD
Landesverbände**

Die Etablierung einer stabilen
Jugendarbeit ist das Ziel

Seite 6

**Ist Schwarz-Grün das
politische Zukunftsprojekt für
Nordrhein-Westfalen?**

CDU und Bündnis-Grüne nehmen
Koalitionsverhandlungen auf

Seite 37

Amtsangemessene Alimentation: Landesbesoldungsgesetze sind genauestens zu prüfen!

Es gelten die Leitsätze des Bundesverfassungsgerichts zum Beschluss
des Zweiten Senats vom 4. Mai 2020 (2 BvL 6/17)

Lesen Sie mehr dazu im Beitrag
auf Seite 1 dieser Ausgabe



Foto: unununius/stock.adobe.com



BERLIN



NIEDERSACHSEN



SACHSEN

INHALT

BUNDESHAUPTVORSTAND

- 1 **Amtsangemessene Alimentation:**
Gesetzentwürfe zum jeweiligen Landesbesoldungsgesetz sind genauestens zu prüfen!
- 2 **Sitzungswoche der BSBD Bundesleitung und des Bundeshauptvorstandes in Berlin**
- 3 **Tagung der Tarifvertreter des BSBD Bund in Königswinter**
- 4 **Frühjahrsauptversammlung der dbb Bundesfrauenvertretung in Berlin**
- 5 **Spenden an Betroffene der Flutkatastrophe im Bereich der Justiz Rheinland-Pfalz verteilt**
- 5 **Gewalt, Drogen und der Islam! Herausforderungen an den Justizvollzug in Deutschland**
- 5 **Erstes Treffen der Jugendsprecher der BSBD Landesverbände**

LANDESVERBÄNDE

- 7 **Baden-Württemberg**
- 16 **Bayern**
- 19 **Berlin**
- 23 **Brandenburg**
- 25 **Hamburg**
- 28 **Hessen**
- 33 **Mecklenburg-Vorpommern**
- 34 **Niedersachsen**
- 37 **Nordrhein-Westfalen**
- 51 **Rheinland-Pfalz**
- 54 **Saarland**
- 57 **Sachsen**
- 60 **Sachsen-Anhalt**
- 64 **Schleswig-Holstein**
- 66 **Thüringen**
- 65 **Impressum**



Mitglied im  dbb beamtenbund und tarifunion



Europäische Union der Unabhängigen Gewerkschaften (CESI)

Bundesvorsitzender	René Müller	rene.mueller@bsbd.de www.bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Horst Butschinek	horst.butschinek@bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Sönke Patzer	soenke.patzer@bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Alexander Sammer	alexander.sammer@bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzende	Dörthe Kleemann	doerthe.kleemann@bsbd-bund.de
Stellv. Bundesvorsitzender Schriftleitung	Martin Kalt	martin.kalt@bsbd-bund.de
Geschäftsstelle:	Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands Waldweg 50 · 21717 Deinste · post@bsbd.de	
Landesverbände	Vorsitzende	
Baden-Württemberg	Alexander Schmid	Alex.Bodman@web.de www.bsbd-bw.de
Bayern	Ralf Simon	post@jvb-bayern.de www.jvb-bayern.de
Berlin	Thomas Goiny	mail@bsbd-berlin.de www.bsbd-berlin.de
Brandenburg	Dörthe Kleemann	geschaeftsstelle@bsbd-brb.de www.bsbd-brb.de
Bremen	Sven Stritzel	sven.stritzel@jva.bremen.de
Hamburg	René Müller	rene.mueller@lvhs-hamburg.de www.lvhs-hamburg.de
Hessen	Birgit Kannegießer	vorsitzende@bsbd-hessen.de www.bsbd-hessen.de
Mecklenburg-Vorpommern	Matthias Nicolay	mpaape@onlinehome.de www.bsbd-mv.de
Niedersachsen	Oliver Mageney	oliver.mageney@vnsb.de www.vnsb.de
Nordrhein-Westfalen	Ulrich Biermann	ulrich.biermann@jva-bielefeld-senne.nrw.de www.bsbd-nrw.de
Rheinland-Pfalz	Winfried Conrad	bsbd.winfried.conrad@t-online.de www.bsbd-rlp.de
Saarland	Markus Wollscheid	M.Wollscheid@justiz.saarland.de
Sachsen	René Selle	selle@bsbd-sachsen.de www.bsbd-sachsen.de
Sachsen-Anhalt	Mario Pinkert	mario.pinkert@bsbd-isa.de www.bsbd-isa.de
Schleswig-Holstein	Michael Hinrichsen	hinrichsen@bsbd-sh.de www.bsbdsh.de
Thüringen	Jörg Bursian	post@bsbd-thueringen.de www.bsbd-thueringen.de

ERSCHEINUNGSTERMIN

der Ausgabe 4-5/2022:



11. Oktober 2022

BSBD Seminargruppe besuchte Dresden



Die BSBD Seminargruppe in Pillnitz.

Foto: BSBD RLP

Die erste Seminarreise des BSBD Rheinland-Pfalz fand vor dem Höhepunkt des Pandemiegeschehens im November 2021 statt. Nunmehr ging die zweite Gruppe für den Besuch in Sachsen hoch motiviert auf Tour.

Insgesamt 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starteten zunächst in der JVA Rohrbach, über den Zusteigepunkt Koblenz ging es dann in Richtung Osten. Erster Halt war Weimar. Dort wartete auf die Mitreisenden eine interessante Altstadtführung. Nächster Haltepunkt war die JVA in Chemnitz. In bewährter überaus kollegialer Form wurden dort die rheinland-pfälzischen Gäste von der Behördenleiterin Frau **Elke König-Bender** und ihrer Mannschaft begrüßt.

Wie schon bei der ersten Seminarfahrt wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausführlich über den sächsischen Frauenvollzug informiert.

Großer Dank gilt hier der Kollegin **Silke Völker-Eckert**, die bei beiden Fahrten als Ansprechpartnerin und Organisatorin der Anstaltsbesuche zum Gelingen beigetragen hat.

Dresden war nun das Ziel der Weiterfahrt. Untergebracht war die Seminargruppe in der dortigen Jugendherberge. Am ersten Tag wurde die Gedenkstätte Bautzener Straße besucht, der ehemalige Stasi-Knast.

Am Nachmittag folgte eine Stadtführung durch die Innenstadt.

Der zweite Seminartag stand im Zeichen der Geschichte Sachsens. Die geführte Busfahrt hatte als Stationen die

Vorstadt von Dresden, Pillnitz, Bastei und der Besuch der imposanten Festung Königstein. Viel Information dazu lieferte die lizenzierte Fremdenführerin Frau **Uhlig**.

Am dritten Tag war der Besuch der JVA Dresden geplant, der jedoch abgesagt werden musste. In der Anstalt war pandemiebedingt die Situation der Bediensteten extrem angespannt. Als Alternative wurde das Schloss Moritzburg besucht.

Den Nachmittag verbrachte die Gruppe in Meißen. Dort wurde die Porzellanmanufaktur, alternativ die Innenstadt oder die Albrechtsburg besucht. Freitag ging es dann zurück in Richtung Heimat. Auf dem Rückweg machte die Gruppe noch Halt im Konzentrationslager Buchenwald. ■

AG Frauen traf sich zur Planung für 2022

Auch in diesem Jahr ein Frauenseminar in Planung

Die AG Teilnehmerinnen trafen sich erstmals im neuen Jahr zu einer Sitzung in Wittlich.

Zunächst wurden die aktuellen Entwicklungen im rheinland-pfälzischen Justizvollzug erörtert.

Themen waren:

- Beförderungssituation 2022
- Auswirkungen von Corona im Vollzug
- Mobiles Arbeiten
- Situation des Jugendvollzuges vor der Reform
- Ausbildungssituation

Rückblickend wurde auch über das Frauenseminar Endes des letzten Jah-



Foto: DOC RABE Media/stock.adobe.com

res gesprochen. Gelobt wurde die Organisation und insbesondere die Referenten. Auch der gewählte Seminarort, die Jugendherberge in Speyer, war in Ordnung.

Die Gruppe möchte auch in diesem Jahr für die weiblichen Bediensteten ein Seminar anbieten. Geplant ist dieses vom 23. bis 24. November 2022 ggfls. an der Mosel in einer dortigen Jugendherberge. Auch Wünsche bezüglich der Referentinnen und Referenten wurden schon geäußert.

Der Landesvorstand des **BSBD Rheinland-Pfalz** wird das Ansinnen der Kolleginnen in seiner nächsten Landesvorstandssitzung prüfen. ■



Im Bild von links nach rechts (in Klammern Mitgliedsjahre): Klaus Holitzner (45), Marie-Luise Rach (25), Hans-Günther Schumacher (50), Jakob Oeffling (45), Sigurd Kechsull (50), Bruno Vogt (35), Walter Junk (35), Bernd Thomas (35), Heinz Steffen (40), Stefan Koch (40), Hermann Hahn (50), Landesvorsitzender Winfried Conrad, stellv. Ortsverbandsvorsitzender Rainer Bastian.

Foto: BSBD OV Wittlich

Treffen endlich wieder in Präsenz

Ortsverband Wittlich hatte zur Mitgliederversammlung eingeladen

Zwei Jahre lang konnte der Ortsverband Wittlich seine Mitglieder nicht zu der gewohnten jährlichen Versammlung einladen. Jetzt – Ende April – fand das Treffen in Platten statt.

Aber auch hier hatte das Coronavirus noch seine Negativauswirkung. Der Ortsverbandsvorsitzende, Kollege **Stefan Wagner**, der sich schon auf ein Wiedersehen insbesondere mit den Pensionären gefreut hatte, musste wegen eines positiven Coronatests den Abend zu Hause in Quarantäne verbringen.

Durch den Abend führte aber in Vertretung souverän sein altgedienter Stellvertreter **Bruno Vogt**.

Nach kurzer Begrüßung und Totenehrung stieg man zügig in die Tagesordnung ein. Nach dem Geschäftsbericht und der Aussprache erfolgte der Kas-

senbericht durch den Kollegen **Junk**. Der langjährige Kassenchef konnte sehr erfreuliche Zahlen verkünden.

Die Kassenlage – so bescheinigten es auch die Kassenprüfer – ist außerordentlich zufriedenstellend, die Kas-senführung lobenswert. Kollege **Vogt** verlas im Anschluss einen sehr ausführlichen Bericht des Ortsverbandsvorsitzenden über die aktuelle Lage im Bereich der Vollzugseinrichtungen in Wittlich.

Entwicklung im Jugendvollzug hat negative Auswirkungen auf den Standort Wittlich

Der angereiste Landesvorsitzende **Winfried Conrad** berichtete dann über die Situation des Justizvollzuges im Land. Hauptpunkte waren die Situation im Bereich der Ausbildung und der Justizvollzugsschule. Auch die, so **Conrad**,

bedenkliche Entwicklung im Jugendvollzug mit erheblichen negativen Auswirkungen auf den Standort Wittlich wurde thematisiert.

Ziel des **BSBD Rheinland-Pfalz** sei es, den Standort der Jugendstrafvollzugsanstalt in Wittlich für die nächsten Jahrzehnte zu sichern. Die bisher bekannt gewordenen Informationen über ein neues Konzept für die JSA Wittlich lassen aber daran zweifeln. Hier wird sich nach Aussage von **Conrad** die Gewerkschaft noch kritisch zu Wort melden.

Am Ende der Veranstaltung wurden noch verdiente Kolleginnen und Kollegen für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Der Ortsverband hatte anschließend für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch ein anspruchsvolles warmes Büfett vorbereitet. ■



www.bsbd-rlp.de

BSBD AG psychologischer Dienst wieder am Netz

Nach fast einjähriger Pause – mit vielen Terminabsagen wegen der Pandemie – trafen sich die Mitglieder der obigen Arbeitsgruppe zu einem Treffen in Kaiserslautern.

Auch diesmal hatte das Coronavirus einem Mitglied der Arbeitsgruppe „einen Strich durch die Rechnung“ gemacht. Dennoch nahm die AG sehr motiviert und zielorientiert wieder ihre Arbeit auf.

Zunächst stand die aktuelle Entwicklung des rheinland-pfälzischen Vollzuges im Fokus. Es gab eine Menge zu berichten und zu erörtern. Auch die Planung der Aktivitäten in den nächsten Jahren stand als Thema an.

Geplantes Seminar wurde verschoben

Das geplante Seminar 2022 für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des psychologischen Dienstes wurde auf 2023 verschoben.

Ein konkreter Termin wurde noch nicht festgelegt, soll aber zeitnah Mitte des Jahres festgelegt werden.

Noch in diesem Jahr möchte sich die AG mit Kolleginnen und Kollegen der Fachdienstlaufbahn aus Nordrhein-Westfalen treffen. Die Planung dazu läuft auf Hochtouren. ■



Petra Heinrichs und Michael Benner-Bickelmann.
Archivfoto: BSBD RLP

Neue AG: Personalräteschulung



Foto: BSBD RLP

V.r.n.l.:
Spurzem,
Schatz,
Schallmo,
Ternes und
Wagner.

Der BSBD Rheinland-Pfalz organisiert federführend seit Jahrzehnten für den Bereich der rheinland-pfälzischen Justiz Personalräteschulungen.

Zwei bis viermal im Jahr werden diese Schulungsveranstaltungen für die Personalratsmitglieder angeboten, bisher zweitägige Schulungen. In diesem Jahr erstmals auch vier eintägige Schulungen – Schulungsorte liegen verteilt im Land – an denen auch Kolleginnen und Kollegen teilnehmen können, die aus familiären Gründen die bisherigen Schulungen nicht besuchen konnten.

Die bisherigen tätigen Referenten, Personalratskolleginnen und Kollegen, trafen sich zu einem ersten Treffen in Wittlich. Mit dabei ist auch eine Kollegin aus dem Bereich der ordentlichen Gerichtsbarkeit, Kollegin **Schatz**, die neu ins Referententeam aufgenommen wurde. In der Arbeitsgruppe möchte man die Schulungen zukünftig noch attraktiver und anspruchsvoller gestalten. Dazu wurden Ideen und Vorschläge gemacht, die jetzt noch strukturiert und in ein schlüssiges Konzept einfließen sollen. Die Arbeit der AG wird Mitte des Jahres fortgesetzt. ■

Schulung der Personalräte muss sein



PR Schulungsgruppe in Wolfstein.

Foto: BSBD RLP

Ende März trafen sich Kolleginnen und Kollegen der rheinland-pfälzischen Justizpersonalräte zu einer Schulung in der Jugendherberge Wolfstein bei Kaiserslautern.

Die hochmotivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren eingeladen, um an einer Aufbauschulung teilzunehmen. Neben dem Ablauf und den gesetzlichen Vorgaben bei der Einladung und Durchführung von Personalratssitzungen stand weiter im Themenkatalog

die Kommunikation im Personalrat. Aber auch die in der Praxis auftretenden Probleme und Schwierigkeiten wurden anhand des Landespersonalvertretungsgesetz erörtert.

Am zweiten Tag der Schulung wurden die Beteiligungsrechte nach den einschlägigen gesetzlichen Vorgaben des LPersVG vermittelt. Dank gilt den Referenten **Mark Schallmo**, **Winfried Conrad** und **Rolf Spurzem**. Weiter geht es mit eintägigen Schulungsveranstaltungen im Juli 2022. ■

Jetzt Gewerkschafts- vorteil sichern!



www.bbbank.de/dbb

Einfach den Code scannen und sofort in unsere exklusive Vorteilswelt für Mitglieder in dbb-Fachgewerkschaften eintauchen.